

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta,
Bernd Reuther, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/25972 –**

Die Rolle der Toll-Collect-Geschäftsführung bei der Pkw-Maut

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Bund hat die Toll Collect GmbH am 1. September 2018 zunächst interimweise übernommen, am 15. Januar 2019 teilte der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer mit, dass der Bund auch in Zukunft Eigentümer der Toll Collect GmbH bleiben wird. Das Vergabeverfahren, nachdem die Toll Collect GmbH am 1. März 2019 von einem neuen Betreiber geführt werden sollte, wurde abgebrochen. Spätestens ab März 2019 hat die Toll Collect GmbH bereits Leistungen für die Infrastrukturabgabe (ISA) erbracht, ohne dass die Rechtsgrundlage im Rahmen des Gesellschaftsvertrages geändert wurde (Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/kurz-toll-collect-100.html>). Die Ausweitung des Unternehmenszweckes auf die Pkw-Maut wurde erst am 17. Mai 2019 vollzogen, der Unterauftragnehmervertrag zwischen der Toll Collect GmbH und dem geplanten Betreiber wurde erst am 31. Mai 2019 unterzeichnet. In einem Protokoll der Geschäftsführersitzung vom 11. März 2019 werden die Leistungen der Toll Collect GmbH für die Infrastrukturabgabe erwähnt: „Freigabe eines zusätzlichen Budgets in Höhe von 199 000 Euro für das Programm ‚ISA‘“, (Quelle: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article215626288/Andreas-Scheuers-Maut-Debakel-Die-Rolle-von-Toll-Collect.html>).

Die Formulierung „eines zusätzlichen Budgets“ lässt den Schluss zu, dass bereits vor dem 11. März 2019 ein Budget für die Pkw-Maut vorhanden war und dementsprechend bereits vor März 2019 Leistungen für die ISA erbracht wurden. Hinweise, dass dies im Rahmen der regelmäßigen Geschäftsführersitzungen diskutiert worden ist, liegen dem 2. Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode („Pkw-Maut“) vor. Protokolle der Geschäftsführersitzungen vor dem 11. März 2019 wurden von Toll Collect jedoch – trotz eines dahin gehenden zusätzlichen Beweisantrages (Ausschussdrucksache 19(29)136 – nicht übermittelt.

1. Wie viele Geschäftsführersitzungen fanden bei der bundeseigenen Toll Collect GmbH zwischen dem 1. September 2018 und dem 11. März 2019 statt (bitte nach Datum und Inhalt der Sitzungen aufschlüsseln)?
2. Liegen der Bundesregierung oder den in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen zu den jeweiligen Geschäftsführersitzungen Protokolle vor?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Toll Collect GmbH trifft sich die Geschäftsführung der Toll Collect GmbH gemäß § 3 (Absatz 1) der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Toll Collect GmbH in der Regel wöchentlich zu Managementmeetings. Im Zeitraum vom 1. September 2018 bis zum 11. März 2019 (einschließlich) fanden die Sitzungen Nr. 1 bis 26 an folgenden Terminen statt:

1. Sitzung: 3. September 2018
2. Sitzung: 10. September 2018
3. Sitzung: 17. September 2018
4. Sitzung: 24. September 2018
5. Sitzung: 1. Oktober 2018
6. Sitzung: 8. Oktober 2018
7. Sitzung: 15. Oktober 2018
8. Sitzung: 22. Oktober 2018
9. Sitzung: 29. Oktober 2018
10. Sitzung: 5. November 2018
11. Sitzung: 12. November 2018
12. Sitzung: 19. November 2018
13. Sitzung: 29. November 2018
14. Sitzung: 3. Dezember 2018
15. Sitzung: 10. Dezember 2018
16. Sitzung: 17. Dezember 2018
17. Sitzung: 7. Januar 2019
18. Sitzung: 14. Januar 2019
19. Sitzung: 21. Januar 2019
20. Sitzung: 28. Januar 2019
21. Sitzung: 4. Februar 2019
22. Sitzung: 11. Februar 2019
23. Sitzung: 18. Februar 2019
24. Sitzung: 25. Februar 2019
25. Sitzung: 4. März 2019
26. Sitzung: 11. März 2019

Der Toll Collect GmbH liegen nach eigener Aussage Protokolle zu allen oben genannten Geschäftsführersitzungen vor. Der Bundesregierung liegt nur das Protokoll der 26. Sitzung vom 11. März 2019 vor, das auch dem 2. Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode vorliegt.

3. Kann die Bundesregierung ausschließen, dass die Infrastrukturabgabe Thema in den Geschäftsführersitzungen vor dem 11. März 2019 war?

Nein. Die Toll Collect GmbH hat dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) am 19. Januar 2021 mitgeteilt, dass die Infrastrukturabgabe auch Thema in den Sitzungen der Geschäftsführung am 11. Februar 2019, 18. Februar 2019, 25. Februar 2019 und 4. März 2019 gewesen sei. Die Toll Collect GmbH hat dabei darauf hingewiesen, dass die in den Protokollen zu den genannten vier Sitzungen behandelten Fragestellungen nach Überzeugung der Toll Collect GmbH aber nicht untersuchungsgegenständlich für den 2. Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode sind. Daher liegen diese Protokolle weder dem BMVI noch dem 2. Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode vor. Gleichwohl hat das BMVI die Toll Collect GmbH gebeten, die Protokolle dieser Geschäftsführersitzungen dem 2. Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode direkt vorzulegen.

4. Wie viele Meetings des Compliance-Managements unter der Leitung des Compliance-Beauftragten fanden zwischen dem 1. September 2019 und dem 1. März 2020 statt?

Im Zeitraum zwischen dem 1. September 2019 und dem 1. März 2020 fand eine Arbeitssitzung des Compliance-Komitees statt. Dabei handelte es sich um die 40. Arbeitssitzung am 7. November 2019.

5. Liegen der Bundesregierung oder den in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen Unterlagen zu den jeweiligen Compliance-Meetings vor?

Der Bundesregierung liegen keine Unterlagen zu dieser Sitzung des Compliance-Meetings vor. Nach Auskunft der Toll Collect GmbH liegen dieser Unterlagen zur 40. Arbeitssitzung des Compliance-Meetings vom 7. November 2019 vor.

6. Welche Compliance-Themen wurden durch den Compliance-Beauftragten der Toll Collect GmbH zwischen dem 1. September 2019 und dem 1. März 2020 bearbeitet?
 - a) Kann die Bundesregierung ausschließen, dass die Infrastrukturabgabe in diesem Zeitraum ein Thema war?
 - b) Kann die Bundesregierung ausschließen, dass die Infrastrukturabgabe nach diesem Zeitraum ein Thema war?

Die Fragen 6a bis 6b werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung kann nicht ausschließen, dass die Infrastrukturabgabe in oder nach diesem Zeitraum ein Thema des Compliance-Komitees war. Auf Nachfrage hat die Toll Collect GmbH mitgeteilt, dass die Infrastrukturabgabe weder im genannten Zeitraum noch danach Gegenstand der Beratungen des Compliance-Komitees gewesen sei. In der 40. Arbeitssitzung am 7. November 2019 wurden laut Toll Collect GmbH folgende Themen behandelt:

- Verpflichtung von Beschäftigten beauftragter Unternehmen (Aktionspunkt),
- Status aktueller Prüfungen und Hinweise (Infrastrukturabgabe war kein Thema),
- Korruptionsgefährdete Arbeitsgebiete – Status und weiteres Vorgehen,
- Ansprechpartner für Korruptionsprävention,

- Überarbeitete Richtlinie Compliance.
- Zusammensetzung des Komitees,
- Compliance Statusbericht 2019,
- Corporate Governance Bericht.